

Der Spieltag



Regionalliga Nord

BV Gifhorn – SG EBT Berlin II	2:6
SG Vechede/Leng. – SG Luckau/Blank.	1:7
BCE Südring Berlin – BW Wittorf II	8:0
SV Berliner Brauereien – SG Hamburg	7:1
SG Vechede/Leng. – SG EBT Berlin II	2:6
BV Gifhorn – SG Luckau/Blank.	3:5
SV Berliner Brauereien – BW Wittorf II	7:1
BCE Südring Berlin – SG Hamburg	7:1

1. BCE Südring Berlin	9	8	1	0	58:14	17:1
2. SG Luckau/Blank.	10	6	3	1	49:31	15:5
3. Berliner Brauereien	9	6	1	2	46:26	13:5
4. SG EBT Berlin II	10	4	5	1	47:33	13:7
5. SG Vechede/Leng.	9	3	0	6	30:42	6:12
6. BV Gifhorn	9	2	2	5	30:42	6:12
7. SG Hamburg	9	2	0	7	26:46	4:14
8. BW Wittorf II	9	0	0	9	10:62	0:18

BADMINTON

Ehrungen und Wahlen beim BVG

GIFHORN. Der Badminton-Verein Gifhorn hielt seine Mitgliederversammlung ab. Nach den Vorstandsberichten und dem Bericht der Kassenprüfer standen zunächst Ehrungen auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende Dirk Reichstein ehrte für langjährige Mitgliedschaft mit Bronze, Silber und Gold: Lea Dingler, Dennis Friedenstab, Marlis Sörensen und Peter Thiele. Hans Werner Niesner erhielt ein Präsent zum 70. Geburtstag. Aus dem Vorstand wurde Andrea Krüger verabschiedet. Zu Ehrenmitgliedern wurden aufgrund ihrer langjährigen Vorstands- und Helfer-Tätigkeit Barbara und Klaus-Jürgen Reichstein ernannt. Neu und einstimmig in den Vorstand gewählt wurde Sarah Meldau als Jugendwartin, dazu als Schriftführer Friedenstab. Vorsitzender Dirk Reichstein, der stellvertretende Vorsitzende Leif-Olav Zöllner, Kassenwart Karsten Labes, der Sportliche Leiter Alexander Ohk und Niesner (Leistungssport und Öffentlichkeitsarbeit) wurden als Vorstand einstimmig entlastet. Außerdem wurde der ausgeglichene Haushalt angenommen.



Ehrungen beim BVG: Auch Wahlen standen an. PRIVAT

BADMINTON

BVG: Marvin Schmidt gewinnt Rangliste

MESSEL. Gelungener Auftritt von Marvin Schmidt bei der DBV-Rangliste in Messel: Das Badminton-Talent des BV Gifhorn wurde seinem Top-Setzplatz gerecht, gewann die U-17-Konkurrenz. Schmidt, der ebenso wie Teamkollegin Michelle Beecken, am Wochenende seinem Gifhorer Oberliga-Team fehlte, wackelte nur im Viertelfinale. Hier rang das BVG-Talent Kian-Yu Oei (SV Berliner Brauereien) mit 21:17, 14:21, 21:19 nieder. Die Rangliste gewann er letztlich gegen Matti-Luka Bahro (TuS Neuhofen) mit 21:16, 21:19. Letzterer hatte zuvor den Gifhorer Holger Herbst in Runde zwei mit 21:14, 21:14 besiegt. Herbst wurde dann nach einem Sieg, einer Niederlage und einem weiteren Erfolg Elfter. Pech hatte Beecken. Die Gifhorerin traf schon früh auf die Nummer 1 Mareike Bittner (TV Hofheim), unterlag als Ungesetzte nur knapp mit 6:21, 21:19, 16:21. In der Platzierungsrunde siegte sie zweimal, verlor einmal und wurde Zehnte. Im Mixed lief es für Schmidt nicht so gut, mit Florentine Schöffski (SG Penigsehl/Liebenau) wurde er Achter, Herbst mit Patricia Reu (TuS Schwinde) Zehnter.



Nicht vom Glück verfolgt: Gifhorns Thöne (l.) und Friedenstab gewannen gestern zwar ihr Doppel, verloren dann aber ihre Einzel aus unterschiedlichen Gründen. MICHAEL FRANKE

BVG: Zu früh geblinzelt

Badminton-Regionalliga: Gifhorn verliert, macht aber trotzdem Boden gut – Thöne gibt auf – Mixed kann siegen

VON MAIK SCHULZE

GIFHORN. Duelle auf Augenhöhe hatte Dennis Friedenstab erwartet. Duelle auf Augenhöhe wurden es. Das Problem dabei: Mit den drei Punkten, die sich der Kapitän mit seinem BV Gifhorn zum Ziel gesetzt hatte, wurde es nichts. Der heimische Badminton-Regionalligist unterlag erst der SG EBT Berlin II mit 2:6 und dann der SG Luckau/Blankenfelde mit 3:5. Friedenstab: „Wir müssen damit leben und uns jetzt auf die Duelle mit Vechede und Hamburg konzentrieren.“

Das stimmt. Zum Rückrundenstart hat sich die Tabelle endgültig zweigeteilt. Die Top Vier feierten nur Siege, das Keller-Quartett eilte von einer Pleite zur nächsten. Immerhin: Deshalb bleibt der BVG Drittlatter, ist punkt- und jetzt auch spielerisch mit dem Viertletzten SG Vechede/Lengede und liegt zwei Zähler vor der SG Hamburg. Dabei war in beiden Spielen Zählbares für Gifhorn drin...

Bezeichnend am Samstag der Start ins Match gegen Berlin, in der OHG-Halle, die

nach Dacharbeiten endlich trocken blieb, wenn auch die LED-Lichtanlage an beiden Tagen erneut nur zur Hälfte funktionierte (AZ/WAZ berichtete). Im ersten Herren-Doppel ließen Friedenstab und Patrick Thöne zum Auftakt drei Satzballen liegen, unterlagen 25:27, 18:21. Parallel sammelten Larina Tornow und Lea Dingler zwar genauso viele Spielpunkte wie ihre Gegnerinnen, hatten aber in

drei Sätzen verloren. „Es war echt enttäuschend, die entscheidenden zwei, drei Prozent haben immer irgendwie gefehlt. Gerade in diesen beiden Spielen und im Mixed war mehr drin“, so Friedenstab. Bei den Duellen auf Augenhöhe waren es auch in der Folge fast immer die Gifhorer, die als Erste blinzelten. Der BVG-

Kapitän selbst in seinem Einzel und das Mixed mit Dingler und Yannik Joop zogen jeweils den Kürzeren, wenn es in die Satzverlängerung ging. So blieben die Einzelsiege von Gifhorns Tornow und Thöne die einzigen Erfolge beim 2:6.

Gestern lief es dann für Gifhorn lange besser. Friedenstab gewann mit Thöne gleich das

Doppel, ehe beide im späteren Verlauf zu tragischen Figuren wurden.

Friedenstab führte im Top-Einzel im zweiten Satz mit 19:16 gegen Mateusz Biernacki, holte dann keinen Punkt mehr – und verlor.

„Den Satz darf ich nicht abgeben“, so der Kapitän. Und Thöne? Der hatte bis gestern alle sieben Einzel an Nummer 2 gewonnen, gab dann beim Stand von 15:21 und 13:18 gegen Christopher Straßburger auf. Grund: Schmerzen und Frust. „Meine Knie sind entzündet, ich spiele mit Schmerzmitteln“, so Thöne,

dem dann Schiri-Entscheidungen den Rest gaben. „Es hätte statt 13:18, 17:14 für mich stehen müssen.“ Die vier Fehlentscheidungen in Satz zwei habe ihm sogar sein Gegner nachher bestätigt. Warum nicht gleich? „Ich mache ihm keinen Vorwurf. Der Schiri hätte die Ballwechsel wiederholen lassen können.“ Thöne sah keine Chance mehr zu siegen. „Alles Knappe wurde ja gegen mich entschieden. Da wollte ich nichts riskieren. Die Gesundheit geht vor.“ Allerdings: Für Gifhorn war die Chance aufs Remis damit weg.

Dass es möglich gewesen wäre, dafür hatte neben Tornow das Mixed gesorgt. Dingler (die übrigens einen Verbleib über die Saison hinaus nicht ausschließt) und Joop feierten ihren ersten gemeinsamen Saisonsieg. „Es klappt immer besser“, so Dingler. Gut für Gifhorn, das im Keller weitere Punktoptionen gebrauchen kann.

„Meine Knie sind entzündet, ich spiele mit Schmerzmitteln.“

Patrick Thöne
Spieler des BV Gifhorn



Premiere: Lea Dingler gewann mit Yannik Joop gemeinsam das erste Mixed in der Saison. MICHAEL FRANKE

BV Gifhorn – SG EBT Berlin II

2:6

- 1. Herrendoppel:** Friedenstab/Thöne – Holtschke/Karge
Damendoppel: Tornow/Dingler – Leber/Baumgärtner
2. Herrendoppel: Dieckhoff/Joop – Raupach/Sumida
1. Herreneinzel: Friedenstab – Holtschke
Dameneinzel: Tornow – Leber
2. Herreneinzel: Thöne – Karge
Mixed: Yoop/Dingler – Sumida/Baumgärtner
3. Herreneinzel: Dieckhoff – Raupach

25:27, 18:21
 17:21, 21:13, 17:21
 12:21, 16:21
 10:21, 21:23
 22:20 21:9
 22:20, 21:16
 12:21, 24:26
 14:21, 16:21

BV Gifhorn – SG Luckau/Blankenfelde

3:5

- 1. Herrendoppel:** Friedenstab/Thöne – Biernacki/Meißner
Damendoppel: Tornow/Dingler – Wendt/Glijer
2. Herrendoppel: Dieckhoff/Joop – Straßburger/Raffloer
1. Herreneinzel: Friedenstab – Biernacki
Dameneinzel: Tornow – Wendt
Mixed: Joop/Dingler – Meißner/Glijer
2. Herreneinzel: Thöne – Straßburger *(Aufgabe Thöne)
3. Herreneinzel: Dieckhoff – Raffloer

21:15, 23:21
 14:21, 23:25
 17:21, 17:21
 13:21, 19:21
 21:17, 21:14
 21:11, 17:21, 22:20
 15:21, 13:21*
 10:21, 5:21



Auf Klettertour: Robin Niesner und der BVG II. MICHAEL FRANKE (2)

Zweimal 4:4! Gifhorn II klettert im Keller

Badminton-Oberliga: BVG-Reserve ist nun Tabellenfünfter

GIFHORN. Der Keller war in Gifhorn unter sich: Die BVG-Reserve empfing als Drittlatter in der Badminton-Oberliga Schlusslicht PSV Bremen und den Vorletzten TV Metjendorf. Siege gab's zwar für niemanden, aber Gifhorn II darf sich nach den beiden 4:4 als heimlicher Gewinner fühlen...

In der Tabelle kletterte der BVG nämlich auf Platz fünf, hat auf den neuen Vorletzten Berliner SC nun zwei Punkte Vorsprung. Es wäre sogar noch mehr möglich gewesen, wenn Gifhorn am Samstag zumindest auf eine seiner Stamm-Damen hätte zurückgreifen können. So holten gegen Bre-

men nur die Herren die Punkte, Alexander Ohk/Leif-Olav Zöllner im ersten Doppel und Ole Hahn feierten dabei ganz wichtige Drei-Satz-Siege. Für die weiteren Gifhorer Zähler sorgte Mirko Ewert im Top-Einzel und im zweiten Doppel mit Kapitän Robin Niesner.

Gestern sah es dann bei den Damen besser aus. Karen Radke war gegen Metjendorf aus dem Urlaub zurück, auch Yvonne Latussek

stand wieder zur Verfügung. Prompt holten beide das Doppel, im Mixed siegte Radke mit Niesner. Für die weiteren Punkte war dann erneut Ewert im Einzel und im Doppel mit Niesner zuständig.

„Wenn Michelle Beecken nicht die DBV-Rangliste gespielt hätte, hätten wir beide Spiele 5:3 gewonnen“, ist sich der BVG-Kapitän sicher. Ärgerlich: Zöllner zog sich einen Muskelfaserriss zu. „Ich werde vier Wochen ausfallen“, so der Routinier, der nach den beiden Remis dennoch beruhigt nach vorn schaut: „Wir werden die nötigen Punkte noch holen.“



Mirko Ewert



Sonntag dabei: Karen Radke (v.) und Yvonne Latussek.